

Gackt nickte zufrieden und nahm dann eine fein gearbeitete Kette aus der Schachtel und legte ihm das Armband an.
Hyde runzelte leicht die Stirn und wartete bis Gackt etwas sagte.
„Geht schon“, lächelte der Größere und Hyde blinzelte.
„Was...?“ Er hob seine Hand und sah sich das Armband näher an.
An ihm hingen einige Anhänger.
„Ich erklär dir mal was ich mir dabei gedacht hab“, Gackt nahm Hydes Hand und suchte sich den ersten Anhänger heraus.
Er deutete auf eine kleine Gitarre die Hyde zum Schmunzeln brachte.
„Die Gitarre ist klar, ich kenne keinen zweiten der so schön spielen kann wie du, Haido“, Gackt strich sanft über Hydes Handrücken, während er sprach.
„Danke“, nuschetzte Hyde verlegen.
„Stimmt doch“, Gackt nahm den zweiten, es war eine kleine Note, „das ist auch klar. Ein Teil von dir ist die Musik. Die Note gehört zu der Gitarre dazu, da du ja nicht nur grandios spielst, sondern auch so gut singst.“
Hyde schluckte.
~Er hat sich ganz schön viel Mühe gegeben~
Bei dem nächsten Anhänger runzelte er verwirrt die Stirn.
„Eine Bratpfanne?“, fragte er schief grinsend.
„Einen Pfannkuchen hatten sie nicht“, feixte Gackt und wuschelte ihm durch die Haare.
Hyde wurde rot.
„Das hör ich auch noch lange, was?“
Gackt nickte und strich wieder darüber.
„Du bist die süßeste Versuchung seit es Pfannkuchen gibt“, zwinkerte er lachend.
Hyde wurde noch ein wenig röter und lächelte dann.
„Und das hier“, Gackt nahm einen kleinen, blauen Stein, „ist für deine Sucht nach blauem Glas.“
Hyde schniefte leicht.
Gackt hatte wirklich an alles gedacht.
„Eins ist jetzt noch übrig“, Gackt küsste Hyde kurz auf die Hand, dann nahm er den letzten.
„Ein Herz?“
„Mein Herz“, Gackt lächelte und sah ihm dann direkt in die Augen, „mein Herz gehört ganz allein dir, du hast mir beigebracht was es heißt jemanden wirklich zu lieben.“
Hydes Augen glitzerten.
„Ga-chan“, schluckte er und wischte sich mit der anderen Hand übers Gesicht.
„Haido“, Gackt lächelte, „ich würde dir gern von dem Traum erzählen, den ich heute Nacht hatte, aber er würde im Moment alles zerstören... Aber ich will, dass du weißt, dass ich dich mehr als alles andere liebe und ich für dich alles geben würde.“
Hyde lief eine Träne übers Gesicht.
„Du machst mir Angst“, nuschetzte der Kleinere.
„Brauchst du nicht zu haben, ich beschütze dich“, Gackt beugte sich zu ihm und küsste die Träne weg, „ich werde dich immer beschützen und alles für dich tun.“
~Es stimmt... ich tue alles was nötig ist und wenn ich das Auto eigenhändig aufhalte... ich lasse es nicht zu, dass man ihn aus dem Leben reißt~
Mit einer Art grimmigen Entschlossenheit presste er Hyde an sich.
„Ga-chan?“ Hyde sah ihn verwirrt an.
„Haido“, Gackt lächelte ihn immer noch an, „du bleibst doch immer bei mir, oder?“

Hyde musste über diese Frage schmunzeln. Sie war wie die von einem Kind, das Angst hatte seinen besten Freund zu verlieren.

„Ich bleibe noch viel länger an deiner Seite“, versicherte er liebevoll und strich über Gackts Wange, „aber jetzt komm, ich bin müde.“

Hyde stand auf.

„Was?“ Gackt sah auf die Uhr.

~18:42 Uhr... NEEEEIN... mir muss was einfallen~

„Aber... wir... ähm... wollen wir nicht noch was essen?“

„Ich bin mehr als satt“, lachte Hyde und sah ihn nachdenklich an, „wenn du willst kann ich dir daheim Pfannkuchen machen.“

Er zwinkerte ihm zu.

„Die Beilage wird dir vielleicht gefallen. Es gibt Pfannkuchen à la Hyde.“

Gackt konnte nicht recht darüber lachen, er wusste, dass sein kleiner Engel das nicht einlösen konnte, da er bald im Krankenhaus liegen würde...

NEIN, ER WÜRDEN STERBEN!

„Haido... bitte, vertrau mir und lass uns noch bleiben“, flehte Gackt und sah ihn aus großen Augen an.

Hyde runzelte verwirrt die Stirn.

„Ga-chan... was ist nur in dich gefahren?“

Lächelnd ging Hyde los und war schon bei der Tür.

~Verdammt! ~

Gackt sprang auf und zahlte unterwegs die Rechnung, da er sich den Betrag schon rausgesucht hatte, ging das recht schnell.

„Haido, wart auf mich!“ Gackt hielt ihn fest und klammerte sich dann von hinten an ihn fest, „Lass mich nicht allein.“

„Du benimmst dich wie ein 3-jähriger“, stellte Hyde langsam etwas genervt fest und drehte den Kopf zur Seite um Gackt anzusehen.

„Mir egal, aber bleib, bitte“, Gackt drückte ihn noch fester an sich.

Jetzt wurde es Hyde zu bunt.

„Jetzt sag mir endlich was los ist, verdammt!“, zischte er ein wenig schärfer als beabsichtigt.

Gackt biss sich nervös auf die Unterlippe.

„Du würdest es mir nicht glauben.“

Hyde sah ihn nur kopfschüttelnd an und suchte dann nach einem Taxi.

„Woher willst du das wissen? Versuch es doch, aber am besten auf dem Weg nach Hause, ich glaub nämlich, dass es gleich regnet.“

Hyde ging zielstrebig auf ein Taxi zu.

„Neeeeeein!“ Gackt sah auf das Kennzeichen des Taxis und zog Hyde fast schon panisch zurück.

„Ga-chan!“ Hyde fuhr sich genervt durch die Haare, „bitte, lass uns gehen.“

„Gehen, gehen ist gut“, nickte Gackt hastig, „wir gehen zu Fuß, ja?“

„Es regnet“, stellte Hyde mürrisch fest und streckte eine Hand aus.

„Es tröpfelt ein wenig und du magst Regen, schon vergessen?“

„Ja, wenn mir nicht eiskalt ist und ich mich frage wieso ich nicht in das Taxi steigen soll.“

„WEIL DU STERBEN WIRST!“, schrie Gackt den Kleinen an und Tränen liefen ihm übers Gesicht.

Hydes Augen weiteten sich.

„Was?“

„Mein Traum... wenn du in das Taxi steigst, dann wirst du sterben.“

„Es war nur ein Traum, Ga-chan“, antwortete Hyde sanft und schmuste sich dann an ihn, „mir wird nichts passieren.“

„Doch es war bisher alles so wie in meinem Traum, nur... in meinem Traum haben wir uns gestritten und dann... du meinstest, dass du mich nicht liebst und das Ta-“

Hyde hatte einen Finger auf Gackts Lippen gelegt.

„Das beweist schon mal, dass es ein Traum war. Ich liebe dich so sehr Ga-chan, das kann nichts zerstören.“

„Doch, ich hab das zerstört“, wehrte sich Gackt, „ich... liebe dich... Haido, lass uns gehen.“

Hyde seufzte ergeben.

„Pass auf, ich fahr mit dem Taxi und du gehst, was hältst du davon?“

„Zwing mich nicht dazu“, Gackt sah ihn mit tränenden Augen an.

„Wozu?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

„Dazu“, Gackt warf ihm sich kurzerhand über die Schulter, dann fiel sein Blick auf die Kirchturmuhre.

18:52 Uhr.

Die Zeit verging so langsam und Hyde wehrte sich mit Händen und Füßen.

„Lass mich runter“, verlangte er.

„Nein, Haido“, sagte Gackt stur und ging weiter.

„Ich will nicht schon wieder nass werden.“

„Ich trockne dich daheim ab.“

„Ga-chan, sei nicht kindisch, bitte, lass uns fahren.“

„Vertrau mir, bitte“, Gackt ließ ihn trotzdem runter, „bitte, Haido, bitte.“

Hyde sah ihn nachdenklich an.

~Es scheint ihm unglaublich wichtig zu sein, aber ich sehe einfach keinen Sinn dahinter... hat er solche Angst um mich? ~

Seufzend sah er den Jüngeren an.

„Wenn ich morgen mit einer Erkältung aufwache, dann kannst du was erleben“, seufzte Hyde.

„Aber du lebst dann noch!“ Gackt liefen noch mehr Tränen übers Gesicht und er drückte den Kleinen an sich.

„Schon gut, Ga-chan“, Hyde nahm Gackts Hand und bugsierte ihn langsam aber stetig näher zum Gehsteig.

Geschickt öffnete er die Tür mit der einen und schubste Gackt mit der anderen Hand hinein.

„So“, lachte er fies.

„HYDE!“ Gackt sah ihn fassungslos an.

~Was denkt er sich nur dabei? ~

„Ganz ruhig, es passiert nichts“, Hyde strich über Gackts Knie und nannte dann die Adresse.

„Doch, verdammt“, Gackt sah auf die Uhr.

18:58 Uhr.

~Neeeein... ~

Gehetzt versuchte er Hyde wieder aus dem Taxi zu bekommen.

„Haido...“, flehte er heiser.

Hyde schüttelte den Kopf.

„Alles wird gut, beruhig dich.“

~Beruhigen? ~

Unruhig rutschte Gackt hin und her und erkannte dann den Taxifahrer.

„Das ist doch nicht wahr“, murmelte er.

Der Taxifahrer zwinkerte ihm zu und lächelte.

~Hab ich den Fehler ausgebügelt? ~

Die Ampel vor ihnen wurde rot.

~Es wiederholt sich... gleich passiert es~

Zitternd sah er auf die Uhr.

19:00 Uhr.

Gackt fuhr in seinem Sitz herum und sah das Auto auf sich zu rasen.

„Ich wusste es“, keuchte er und überlegte nicht lang.

So schnell er konnte packte er Hyde an der Schulter und stieß die Tür auf und kurz darauf folgte Hyde in hohem Bogen, danach hechtete auch er nach draußen.

Schützend presste er sich auf den Körper unter ihm.

Er spürte wie sehr Hyde zitterte und versuchte ihm noch mehr Halt zu geben ohne zu verraten, dass er selbst Todesangst ausstand.

Dann wurde es wieder still.

Zitternd richtete sich Gackt auf und sah die beiden Autos von denen nur noch Trümmer übrig waren.

„Das war knapp“, murmelte er und sah dann auf Hyde.

„Haido?“

Vorsichtig strich er ihm über den Kopf.

~Blut? ~

„Nein!“ Schnell drehte er ihn auf den Rücken.

Im selben Moment schlug Hyde die Augen auf.

Er hatte eine beträchtliche Platzwunde an der Stirn, aber er lebte!

„Haido“, Gackt kniff die Augen zusammen und presste ihn dann an sich, „beinahe wäre es wirklich passiert...“

Seine Tränen tropften auf den Boden.

„Haido?“, wiederholte der Umarmte langsam und löste sich dann aus der Umarmung.

Gackt sah ihn erschrocken an.

„Haido, was ist los?“

„Wer ist dieser Haido?“

„Hör auf damit, das ist nicht witzig“, Gackt sah ihn ernst an.

Hyde fuhr sich über die Stirn und stand dann auf. Besser gesagt zog Gackt ihn in die Höhe, da er ein wenig zittrig auf den Beinen war.

„Ich mache auch keinen Witz“, grummelte der Kleinere und sah Gackt misstrauisch an, „wer bist du eigentlich? Kennen wir uns?“

Die Augen des Solisten weiteten sich.

„Haido, du kennst mich doch, ich bin's“, er legte nun seine Hände auf Hydes Schultern und schüttelte ihn leicht, „du musst dich doch an mich erinnern!“

~Das ist doch ein schlechter Scherz~

Gackt wich vor seinem kleinen Freund zurück.

~Er lebt und doch habe ich ihn verloren~

Mit einer Hand wischte er sich über die Augen.

„Weißt du noch irgendwas?“, wollte er leise wissen.

Hyde zuckte mit den Schultern.

„Nein, ich weiß gar nichts“, seufzte er und sah dann auf sein Handgelenk.

Neugierig betrachtete er das Armband.

„Das ist schön“, nuschetete er und sah sich die Anhänger an, „argh.“

Der Kopfschmerz war so schnell gekommen, dass Hyde beide Hände gegen seine Schläfen presste.

„Haido?“ Gackt machte einen Schritt auf ihn zu, doch er traute sich nicht ihn zu umarmen, wenn der Kleine sich nicht erinnern konnte, was würde er tun, wenn er von Gackt auf einmal umarmt wurde?

Hyde keuchte und biss die Zähne zusammen.

„Alles ist so verschwommen“, murmelte er.

Gackt nickte traurig und legte einen Arm um ihn, um ihn zu stützen.

„Komm mit, da vorne ist ein Krankenwagen.“

Der Kleinere von beiden nickte leicht und ließ sich dann mitführen.

Dieser Typ neben ihm, er kam ihm so merkwürdig bekannt vor, aber warum? War vielleicht mit ihm verwandt? Sein Bruder, oder so?

Immerhin umarmte er ihn und nannte ihn offensichtlich nach einem Spitznamen.

„Wie... heißt du eigentlich?“ Hyde sah den Jüngeren an.

Gackt biss sich auf die Unterlippe.

~Diese Frage... ~

Seine Mundwinkel begannen ein wenig zu zucken und er schluckte den bitteren Kloß der sich da in seinem Hals festgesetzt hatte.

„Ich bin Gackt“, murmelte er langsam.

Zwar hasste er es, wenn Hyde ihn Gackt nannte, aber er konnte nicht ernsthaft von ihm verlangen, dass er ihn noch weiter Ga-chan nannte, oder?

Seufzend brachte der Solist Hyde zu einem der Sanitäter und wollte gerade gehen, als er eine Hand an seinem Handgelenk spürte.

„Hm?“ Verwirrt sah er den Kleinen an, der ihn festhielt.

„Bitte, bleib.“ Hyde sah ihn schwach lächelnd an, „Du scheinst mich besser zu kennen als ich selbst im Moment... Und ich... will nicht allein sein.“

Gackt lächelte.

Genau dieser süße Blick und die Stimme brachten sein Herz immer wieder von neuem zum Schmelzen.

„Du hast mich vorhin Haido genannt“, Hyde sah Gackt an, „wie heiße ich wirklich?“

Gackt lehnte sich an die Seite des Autos.

„Dein ganzer Name ist Hideto Takarai, aber du nennst dich selbst Hyde und wenige nennen dich auch Haido.“

„Hideto Takarai?“ Hyde schloss die Augen.

Dieser Name, er sagte ihm rein gar nichts und doch kam er ihm so bekannt vor. Es war zum Verzweifeln. Und dann war da noch dieser Drang diesen Gackt zu umarmen und zu... küssen?

Irritiert sah er zu dem anderen, der einfach nur dastand. So vom Mond beschienen sah er echt gut aus, das musste Hyde schon zugeben.

Langsam erhob er sich von dem notdürftigen Stuhl, den der Sanitäter aufgestellt hatte, und stellte sich vor Gackt.

„Woher kennst du mich? Und... sind wir Freunde? Verwandte?“

Gackt schloss die Augen. Vor genau dieser Frage hatte er sich gefürchtet. Was sollte er Hyde denn nun sagen?

Sollte er ihm sagen, dass sie seit über einem Jahr zusammen waren? Oder sollte er vielleicht wieder von Null anfangen?

Unweigerlich gingen seine Gedanken zurück zu dem Tag an dem sie zusammen gekommen waren.

~*~ Flashback ~*~

"Was soll das heißen?", Gackt stemmte die Hände in die Seiten und sah Hyde wütend an. „Das heißt, dass du mich nervst!“, schrie der Hyde und schob trotzig die Unterlippe vor.

„Ach halt doch die Klappe!“

„Ich soll die Klappe halten?“ Hyde grinste unheilvoll und drehte sich um.

„Was hast du jetzt wieder vor?“ Gackt suchte in seiner Jackentasche nach einer Zigarette und als er endlich eine gefunden hatte, sah er auf und merkte, dass Hyde etwas hinter seinem Rücken versteckte.

„Gute Frage, was hab ich vor?“ Hyde lächelte auf einmal so hinterhältig, das war der Solist von dem Älteren gar nicht gewöhnt und wollte schon eine entsprechende Bemerkung äußern, als Hyde plötzlich etwas hinter seinem Rücken hervorholte und es ihm direkt ins Gesicht klatschte.

Hustend und irritiert ließ Gackt seine Zigarette fallen und brauchte erst einmal einige Sekunden um zu verstehen was gerade passiert war.

Hyde hatte ihm ein gewaltiges Kuchenstück direkt ins Gesicht geklatscht.

„Duuuu!“ Gackt knirschte mit den Zähnen und Hyde musste lachen.

„So siehst du richtig süß aus, weißt du das?“

Gackt zog eine Augenbraue hoch.

„Ach? Ich zeig dir was viel süßeres.“

Hyde sah ihn kurz verwirrt an und verstand viel zu spät, was Gackt vorhatte. Denn dieser hatte kurzerhand auf den Tisch hinter sich gelangt und einen Pfannkuchen genommen, der mit Schokolade gefüllt war.

„Mund auf!“, feixte er.

„GACKT! NEIN!“ Hyde kniff die Augen zu und spürte, dass ihm das klebrige Zeug über die Wangen lief.

„Das ist süß“, grinste Gackt und goss ihm noch den Rest der Sauce über den Kopf, „wirklich süß.“

„Jetzt kann ich schon wieder duschen gehen“, schniefte der Kleine und wischte sich eine klebrige Strähne aus dem Gesicht.

„Musst du nicht“, Gackt beugte sich über den Tisch und legte eine Hand unter sein Kinn, „Augen zu.“

Hyde keuchte verwirrt auf, als er Gackts Zunge spürte, die sanft über seine Wange strich und dann kurz daran saugte. Schließlich wanderte sie weiter zu seinen Lippen und strich sanft darüber.

Gackt wollte sich schon lösen, als er fühlte, dass Hyde seinen Mund einen Spalt breit öffnete und ihm mit seiner Zunge schüchtern entgegenkam.

Das war der aller erste Kuss der beiden. Schüchtern und sanft...

Und so unvergesslich...

„Haido“, Gackt strich durch Hydes verklebte Haare und musste lachen, als er kleben blieb. „Ga-chan“, lachte Hyde und strich dann über Gackts Hand, „du scheinst ja an mir zu hängen.“

„Nicht nur wegen der Schokolade“, Gackt näherte sich wieder dem Gesicht des anderen, „ich liebe dich, Kleiner.“

Hyde wurde unter der braunen Masse die in seinem Gesicht klebte rot und stupste dann mit seiner Nase die des Solisten an, so dass Gackt einen Schokofleck auf der Nasenspitze hatte.

Gackt schien jedoch noch auf eine Antwort zu warten.

„Haido... liebst du mich?“

Hyde kuschelte sein Gesicht gegen das von Gackt und hauchte ihm sanft ins Ohr.

„Mehr als alles andere.“

Gackt strahlte und drückte ihn an sich, dass die beiden nun schon mehr auf dem Tisch lagen, als dass sie auf ihren Stühlen saßen, das interessierte keinen von beiden.

„Ich glaube wir sollten uns mal waschen gehen“, lächelte Hyde, der seine Hand mit einem schmatzenden Geräusch vom Tisch zog.

„Gute Idee“, antwortete Gackt schelmisch grinsend und hob ihn dann kurzerhand hoch, „du bist zuerst dran.“

„Gaaaaa-chan!“ Hyde klammerte sich an ihn, als Gackt lossprang.

~*~ **Flashback End** ~*~

„Gackt?“ Hyde wedelte mit seiner Hand vor den Augen des Jüngeren herum.

„Entschuldige“, Gackt fuhr sich verlegen über den Hinterkopf, „ich war in Gedanken, tut mir leid.“

„Du hast meine Frage noch nicht beantwortet“, erinnerte ihn Hyde.

„Ja, stimmt.“ Gackt wollte sich gerade eine Antwort zurecht spinnen, als der Sanitäter, der eigentlich versprochen hatte, innerhalb von fünf Minuten wieder dazu sein, endlich kam.

„Entschuldigen Sie“, nuschelte er und zog Hyde dann ohne weitere Worte mit sich in den Krankenwagen.

Gackt folgte den beiden etwas langsamer und sah dann zu, wie der junge Mann eine kleine Taschenlampe nahm.

„Einfach mit den Augen verfolgen“, meinte er und bewegte sich nach rechts, links, oben, unten, rechts und dann wieder unten.

Hyde nickte und tat wie ihm geheißen.

„Sehr schön“, meinte der Rettungsmann und suchte sich dann eine kleine Flasche, deren Inhalt er auf ein Tuch schüttete, „das könnte ein wenig brennen, aber sonst entzündet sich das noch.“

Hyde nickte.

„Das halt ich schon aus.“

Er zwinkerte Gackt kurz zu und registrierte, dass dieser kaum merkhaft zuckte und dann schnell woanders hinsah.

~Mich würde interessieren wieso es ihm so unangenehm ist mir in die Augen zu sehen~

Hyde wollte etwas zu dem Jüngeren sagen, als er auf einmal einen leichten Schmerz an seinem Kopf spürte. Der Sanitäter hatte ihm das Tuch auf die Wunde gedrückt und strich nun ein wenig darüber, dann nahm er es weg, faltete es und strich das restliche Blut weg.

„Haben Sie irgendwelche Beschwerden? Schwindel? Übelkeit?“

„Er weiß nicht mehr wer er ist“, murmelte Gackt grummelnd.

„Oh“, machte der Rettungsmann und strich sich über den Kopf, „in dem Fall, sollten wir ins Krankenhaus fahren. Ich bin nur ein freiwilliger Helfer und habe keine Ahnung.“ Gackt schlug sich eine Hand aufs Gesicht.

~Und so einer ist in einem Rettungswagen? ~

Verlegen lächelnd kletterte der Junge aus dem Krankenwagen und stieg vorne bei der

Fahrerseite ein.

„Kommen Sie mit?“, rief er von vorn.

„Ja, sicher“, Gackt sprang hinein und setzte sich neben Hyde auf die ‚Sitzbank‘.

Hyde legte fast schon automatisch seinen Kopf auf Gackts Schulter und schloss die Augen. Gackts Herz machte einen Hüpfer.

„Haido?“, sagte er leise.

Hyde sah auf und lächelte leicht.

„Ja, Ga-... Gackt?“

~Reiß dich zusammen~ fauchte Hyde sich innerlich selbst an.

~Jetzt hätte ich ihn fast Ga-chan genannt, wie komm ich denn bitte auf so etwas? Der muss sich ja denken, dass ich total bescheuert bin~

Gackt hingegen hätte beinahe einen Luftsprung gemacht.

Hatte es Hyde vielleicht gar nicht so schlimm erwischt? Bestand Hoffnung, dass er bald wieder seinen Hyde in die Arme schließen konnte und vor allem wollte er ihm eine Frage stellen die ihm schon so lange auf der Zunge brannte und doch hatte er sich nie getraut.

„Weißt du... vielleicht etwas über mich?“, begann Gackt vorsichtig.

Hyde schloss die Augen und dachte angestrengt nach.

„Denk nicht nach, ganz spontan, sag einfach was dir einfällt“, sagte Gackt schnell.

„Deine Augen sind wunderschön“, brabbelte Hyde drauf los.

Gackts Lippen bogen sich zu einem sanften Lächeln.

„Danke, Haidolein.“

Hydes Augen weiteten sich.

~Bin ich denn total wahnsinnig? Aber... es hat ihn wohl nicht gestört~

Der Kleine legte eine Hand auf seine Stirn. Sein Kopf fühlte sich an, als würde er bald platzen. So viele Bilder fluteten sein Gehirn, doch sie ließen sich einfach nicht einordnen.

Er runzelte leicht die Stirn und seine Augen verengten sich ein wenig.

~Ich mit einer Gitarre? ~

Nun schloss er die Augen vollkommen.

~Da ist wieder Gackt... er weint? Wegen mir, oder was ist los? ~

Hyde sah wieder zu dem Größeren, der die Arme verschränkt hatte und dabei Hyde leicht festhielt.

~Er passt auf mich auf? Das kommt mir alles so bekannt vor~

„Gackt... wie ist nun unser Verhältnis wirklich?“ Hyde sah ihn mit großen Augen und wusste irgendwie, dass der andere diesem Blick nicht widerstehen konnte.

„Das sag ich dir später“, wiederholte sich Gackt und sah aus dem Fenster.

Irgendwie war ihm gar nicht aufgefallen, dass der Wagen schon losgefahren war.

Der Sanitäter schien wirklich keine Ahnung zu haben, immer hin hatte er seine Kollegen einfach dort gelassen.

~Bin ich froh, wenn das alles vorbei ist und ich diese ganzen Irren los bin... Angefangen bei Taxifahrern, irren Bands und dann noch ein Sanitäter der keiner ist~

Seufzend sah er zu Hyde der ein wenig enttäuscht zu sein schien.

„Du wirst es sicher bald wissen“, versuchte Gackt ihn aufzuheitern.

„Ich hoffe, dass du damit recht behältst“, Hyde lehnte sich wieder an den Jüngeren und gab sich wieder den Bildern hin, die durch seinen Kopf flogen und ihm leichte Kopfschmerzen bereiteten.

~*~

Gackt trommelte ungeduldig auf den Tisch vor ihm und drehte schon zum dritten Mal die Zeitschrift, die vor ihm lag, auf den Rücken und dann wieder normal.

~Was dauert da denn bitte so lange? ~

Er stand auf und lief hin und her.

„Es besteht kein Grund zur Sorge“, eine Krankenschwester ging an ihm vorbei und lächelte ihm aufmunternd zu, „Sie können gleich hinein.“

Gackt nickte hilflos. Er musste wohl oder übel glauben was sie zu ihm gesagt hatte, denn etwas anderes konnte er im Moment sowieso nicht.

~Hoffentlich ist es nichts Schlimmes... ~

Nachdenklich betrachtete er das Bild an der Wand ihm gegenüber.

Eine alte Frau war darauf abgebildet. Sie war aufgestanden und winkte.

~Ich war noch nie gut im deuten von solch hochgeistlichen Bildern~

Ironisch grinsend setzte er sich wieder hin und wartete.

Die Tür vor ihm öffnete sich.

„Sie können jetzt kommen, meine Untersuchungen sind beendet“, der Arzt winkte Gackt zu und wartete dann, bis der Sänger sich erhoben hatte und zu ihm gekommen war.

„Wie geht es ihm?“, wollte Gackt wissen.

„Folgen Sie, ich werde es für Sie beide erläutern.“

Gackt nickte leicht und ging dann in den Raum und steuerte auf Hyde zu, der auf einem Bett saß und ihm zulächelte.

„Also“, der Arzt ordnete seine Unterlagen, „es handelt sich eigentlich um nichts Ernstes.“

„Eigentlich?“ Gackt legte den Kopf schief.

„Nun gut“, der Arzt holte tief Luft, „sollten Sie etwas nicht verstehen, unterbrechen Sie mich.“

~Hält mich der für blöde? ~

Gackt sah zu Hyde und blieb dann bei der Meinung, dass das Hyde gegolten hatte.

„Gut“, nickte Gackt und wartete dann.

„Also, es handelt sich um eine ‚commotio cerebri‘ oder einfacher um eine Gehirnerschütterung. Aber keine Sorge, Sie waren ja nicht bewusstlos, oder?“

Prüfend sah er Gackt an. Dieser schüttelte den Kopf.

„Ein wenig benommen, aber nicht bewusstlos“, sagte er leise.

Der Arzt nickte und führte seine Diagnose weiter aus: „Eine Gehirnerschütterung ist als leichte, gedeckte Hirnverletzung definiert. Sie heilt in der Regel nach ungefähr fünf Tagen vollständig aus. Das Einzige was auftreten kann ist Übelkeit oder eben eine ‚retrograde Amnesie‘.“

„Retrograde Amnesie?“, fragte Gackt nach und sah besorgt zu Hyde.

„Man bezeichnet sie auch als ‚rückwirkende Amnesie‘“, erklärte der Arzt, „das heißt, dass der Betroffene einen Gedächtnisverlust für den Zeitraum **vor** Eintreten des schädigenden Ereignisses hat. Um es jetzt genau zu sagen, im Gedächtnis befinden sich Bilder und Zusammenhänge und diese können nicht ins Bewusstsein geholt werden.“

Gackt schwirrte der Kopf.

„Aber das heilt innerhalb von fünf Tagen, ja?“, murmelte er.

„In der Regel schon“, lächelte der Mann in weiß, „sollte es ihm jedoch schlechter gehen, dann kommen Sie wieder ins Krankenhaus und wir machen eine Computer Tomographie.“

Gackt nickte und nahm dann Hydes Hand.

Sie war ein wenig kalt und er musste sich an die Zugfahrt erinnern, wo er Hyde einfach an sich gezogen hatte. Wie gern er das jetzt auch machen würde...

„Danke“, lächelte er den Arzt an, dann zog er Hyde mit sich.

~*~

„Wie geht's dir jetzt?“ Gackt hatte Hyde nach draußen an die frische Luft gezogen und sah den Kleinen liebevoll von der Seite her an.

„Besser, vor allem da ich jetzt weiß, was ich habe“, antwortete Hyde und strich sich über den Kopf.

Praktischerweise hatte der Oberguru von Arzt ihm gleich einen Verband angelegt.

„Gehen wir heim?“, Gackt hielt ihm seine Hand hin.

„Heim...“ Hyde nahm Gackts Hand, „ja, gehen wir... Ga-chan...“

~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~* ~*~*

Oh man <_<

Ich hasse Ärzte und ich hasse es, wenn ich so überschlau über Krankheiten oder so einen Müll schreib ^^

Wie auch immer...

Bis zum nächsten Mal =)

Und danke an alle Kommischreiber * _____ *

alle mal durchknuddel

^ _____ ^

Baba